

# Christliches Profil der CJD Christophorusschule Rostock

## Inhalt

1. Leitbild der Christophorusschule Rostock.....	1
2. Leuchtturmcafé – Berührung mit dem Christlichen Profil des CJD.....	2
3. Supervision und geistliche Begleitung .....	2
4. Vorstellung des religionspädagogischen Konzeptes .....	3
5. Religionsunterricht und Wahlpflicht .....	3
5.1. Religionsunterricht .....	3
5.2. Wahlpflichtangebote.....	4
6. Segensfeier .....	4
7. Projekte mit religionspädagogischem Schwerpunkt.....	5
7.1. Projektkurs „Weltreligionen im Dialog“ .....	5
7.2. Christophorus singt .....	6
7.3. Kleiner Kirchentag an Buß- und Bettag .....	6
7.4. Gottesdienst im Grünen .....	6
7.5. Religionspädagogische Klassenfahrt .....	7
8. Raumgestaltung.....	7
9. Andachten und Gottesdienste .....	7
10. Fächerübergreifende Themen- und Projektstage .....	9
11. Feste feiern, wie sie fallen.....	9
12. Weiterbildung.....	10

## **1. Leitbild der Christophorusschule Rostock**

### **Wir sehen den Menschen und die Welt durch die Augen Gottes.**

Wir glauben,

dass jeder Mensch ein Ebenbild Gottes ist – von ihm gewollt, geachtet und geliebt. Von ihm bekommt er Wert und Würde zugesprochen; darin sind alle Menschen gleich – unabhängig von ihren Leistungen und Begabungen.

*Das bedeutet für uns:*

Jeder Mensch ist mehr, als er kann und soll.

Wir sehen

den Menschen in einer Beziehung, in der jeder seinen Mitmenschen, sich selber und Gott wertschätzend begegnen kann und darf. Dieses christliche Menschenbild ist grundlegend bestimmt von Annahme, Vertrauen und Vergebung.

*Das bedeutet für uns:*

Wir gehen offen miteinander um, lassen Fehler zu und gestalten immer wieder Anfänge.

Wir möchten

in unserer Schulgemeinschaft jeden ermutigen, die ihm von Gott geschenkten Gaben, Möglichkeiten und Kräfte zu entdecken, auszuprobieren und in Freiheit Wirklichkeit werden zu lassen.

*Das bedeutet für uns:*

Wir vermitteln Fähigkeiten und Techniken, die zur Bewältigung praktischer Aufgaben dienen.

Dabei wollen wir natürliche Neugierde wachhalten und vertiefen. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrende erfahren Freude am Gelingen. Begabung wird gefördert und Leistung gefordert.

Wir begleiten die Schülerinnen und Schüler in ihrer ethischen und religiösen Orientierung. Sie werden zu eigener Lebensführung ermuntert und lernen, diese vor sich und anderen zu verantworten.

Wir hinterfragen immer wieder unsere Arbeit und bestärken uns gegenseitig in unserem gemeinsamen Denken und Handeln.

## 2. Leuchtturmcafé – Berührung mit dem Christlichen Profil des CJD

### Ziel

Das CJD verlangt von jedem Mitarbeitenden eine Loyalitätserklärung, in der die Unterstützung des christlichen Leitbilds des Gesamt-CJD verbindlich wird. An der Christophorusschule arbeiten viele Lehrerinnen und Lehrer ohne religiösen Hintergrund. Es ist das Ziel des CJD Rostock, dass alle Mitarbeitenden diese Loyalität mündig mittragen können.

### Form

Während einer Teampause, momentan mittwochs von 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr, treffen sich Kolleginnen und Kollegen etwa alle sechs Wochen an wechselnden Orten des Campus, um sich in einer entspannten Atmosphäre mit Fragen des christlichen Glaubens, der persönlichen Werteorientierung, der Geschichte des CJD und dem christlichen Profil der Schule auseinanderzusetzen.

***Neue Kolleginnen und Kollegen nehmen innerhalb der ersten drei Dienstjahre verpflichtend an sechs Café-Stunden teil.***

Alle Kolleginnen und Kollegen sind eingeladen, das Leuchtturmcafé mit ihrer Erfahrung und ihren Gedanken zu bereichern.

Das Leuchtturmcafé verantwortet der Schulpastor des CJD Rostock.

## 3. Supervision und geistliche Begleitung

### Ziel

Den Lehrenden und Mitarbeitenden der CJD Christophorusschule Rostock stehen externe und interne Möglichkeiten der Supervision zur Verfügung. Zum Schutz und zur Förderung ihrer Arbeitsfähigkeit und zum Erhalt und zur Entwicklung der beruflichen Wirkungsmöglichkeit sind professionell begleitete Reflexionen der eigenen Person im beruflichen Wirkungsfeld entlastend und hilfreich.

### Form

Im Rahmen der Schulseelsorge werden Einzel- und Gruppensupervisionen angeboten. Nach Rücksprache mit der Schulleitung sind externe Supervisionen möglich.

Seelsorgegespräche und geistliche Begleitung werden für die Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer angeboten.

## **4. Vorstellung des religionspädagogischen Konzeptes**

Das religionspädagogische Konzept wird zum Elterninformationsabend der 1. und 5. Klasse vorgestellt.

## **5. Religionsunterricht und Wahlpflicht**

### **Ziel**

Die Vermittlung der christlichen Wurzeln Europas und eine kritische Auseinandersetzung mit den Weltreligionen sieht die CJD Christophorusschule Rostock als einen wichtigen Bestandteil ihrer umfassenden Bildung an.

### **Form**

Zur Vermittlung von Lehrinhalten nach dem Lehrplan des Landes MV steht der Religionsunterricht zur Verfügung. Freie Angebote, die in den Bereich der Religionspädagogik reichen, werden im Wahlpflichtunterricht angeboten. 4

### **5.1. Religionsunterricht**

Als Pflichtfach des CJD Rostock werden in Religion alle Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur dreizehnten Klasse unterrichtet. Kernanliegen des Unterrichts ist es zum einen, Grundfragen des Lebens zu begegnen und Antworten zu finden, die zunehmend selbstständig vertreten werden können. Dazu gehört eine beständige Reflexion der eigenen Einstellungen und Beziehungen, die die Schülerinnen und Schüler tagtäglich eingehen – zu sich selbst, zu anderen Menschen und zum Transzendenten. Zum anderen erfährt die Wissensaneignung zu religiösen Phänomenen einen besonderen Schwerpunkt, damit die Schülerinnen und Schüler im Verlauf ihrer Schulzeit in religiösen Themen Mündigkeit erlangen, den Einfluss und die Bedeutung von Religion auf die Gesellschaft verstehen und hinterfragen können.

Das Fach Religion wird als mündliches Prüfungsfach angeboten.

## 5.2. Wahlpflichtangebote

### **Ziel**

Die Schülerinnen und Schüler bekommen die Möglichkeit ihre Lebenswelt, die Weltpolitik und ihre Gedanken und Gefühle mit den ethischen Impulsen aus der Religion in Berührung zu bringen.

### **Form**

Je Schuljahr gibt es ein thematisch wechselndes Angebot für die Wahlpflichtkurse. Abhängig von der Einwahl der Schülerinnen und Schüler wird in kleinen Gruppen zu verschiedenen religiösen Themen gearbeitet, die über den verbindlichen Rahmenplan

hinausweisen und die theologische Kreativität fördern sollen. Der Wahlpflichtunterricht findet abhängig von der Gruppenstärke in den Klassenräumen, den Räumen des Hilfteams bzw. der Bibliothek (bspw. zu Recherchezwecken) statt.

## 6. Segensfeier

### **Ziel**

Den konfessionslosen Jugendlichen bieten wir die Möglichkeit zu einer Segensfeier zur Zeit der Konfirmation, Firmung oder Jugendweihe. Die Segensfeier kommt an unserer Schule drei Bedürfnissen entgegen:

(1) Den konfessionslosen Jugendlichen und ihren Eltern wird ein gemeinsames Ritual mit der eigenen Peergroup im vertrauten Rahmen der Schule angeboten, welches keine Taufe zur Voraussetzung hat und kein Bekenntnis nach sich zieht und die Religionsfreiheit der Jugendlichen insofern ernst nimmt.

(2) Dem Schulseelsorger ermöglicht die Segensfeier, persönlichen Kontakt zu den gegenüber Religion und Kirche überwiegend offen eingestellten Jugendlichen zu gewinnen und bei ihnen und ihren Eltern religiöse Lernprozesse zu initiieren.

(3) Wir können auf diesem Weg das christliche Profil ihrer Schulgemeinschaft stärken und beleben.

Die Segensfeier kann damit ein gemeinsames Ritual des Reifungsprozesses innerhalb der Schulgemeinschaft darstellen.

### **Form**

Eine erste „Information“ für Segensfeiern als Angebot erfolgt – im Blick auf mögliche Entscheidungen zur Jugendweihe - schon auf einer Elternversammlung am Ende der Klassenstufe 6 und über Elternbriefe zu Beginn von Klassenstufe 7. 5

Die Vorbereitungstreffen zur Segensfeier finden in Klassenstufe 8, die Segensfeier selbst an einem Samstag vor den Sommerferien statt. Ein Vorbereitungstreffen wird an zwei aufeinanderfolgenden Tagen im Dezember durchgeführt. Ein weiteres Treffen findet im Sommer, direkt vor der Segensfeier statt. Die Schülerinnen und Schüler werden für die vier Tage vom Unterricht befreit.

### **Danksagung zur Konfirmation, Firmung und Jugendweihe**

Die Schulgemeinschaft begegnet den Jugendlichen der Schule, die in einem Jahrgang konfirmiert, gefirmt, an einer Segensfeier teilgenommen haben oder zur Jugendweihe gingen, mit Wertschätzung und Achtung. In den Wochen vor den Sommerferien werden die Jugendlichen zu einer Dankandacht in den Christophorussaal eingeladen und jedem wird im Rahmen der Andacht eine Gratulationskarte überreicht.

## **7. Projekte mit religionspädagogischem Schwerpunkt**

Ziel Im Schulalltag soll den Schülerinnen und Schülern, den Lehrenden sowie Mitarbeitenden im Verlauf des Kirchenjahres eine christliche Gemeinschaft erfahrbar werden. Deutlich wird diese in verschiedenen Projekten am CJD – Campus.

### **7.1. Projektkurs „Weltreligionen im Dialog“**

#### **Zielgruppe**

Jahrgang 11

#### **Anknüpfungspunkte im Rahmenplan**

Im ersten Semester **„Religion in ihrer Vielfalt“** wird der Religionsbegriff an sich hinterfragt, Grundlagen zu den Weltreligionen werden vertieft, wobei heilige Stätten stets eine große Rolle spielen. Zudem ist auch der interreligiöse Dialog bzw. das Gewaltpotenzial von Religion ein wichtiger und verbindlicher Inhalt.

Im zweiten Semester wird der **Gottesbegriff** aus Perspektive des Christentums, des Judentums und des Islams untersucht. Dabei werden das Bilderverbot und seine Umsetzung in heiligen Stätten wie Kirchen, Moscheen oder Synagogen thematisiert. Hier spielt auch die „Präsenz Gottes“ in heiligen Räumen als Bestandteil der jeweiligen Gottesvorstellung eine Rolle, sowie die (gelebte) Glaubensbeziehung an sich.

#### **Aktivitäten des Projektkurses**

„Weltreligionen im Dialog“ – Streitigkeiten, Meinungsverschiedenheiten und Konflikte rund um religiöse Belange prägen immer wieder unseren Alltag. In den großen Weltreligionen ist es da nicht anders. Umso spannender ist es, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, mehr über die „großen Drei“ und ihre Schwierigkeiten miteinander zu erfahren. Dialog ist nur möglich, wenn Menschen sich um ihn bemühen.

Das wird in diesem Projektkurs Ziel sein. Zusammenarbeit findet dazu u.a. mit dem Max-Samuel-Haus in Rostock

(Schwerpunkte: Geschichte Israels und jüdische Traditionen) und der Fachstelle Bidaya (Schwerpunkte: Grundwissen Islam, Islamismus) statt. Zudem sollen auch Projektfahrten zu bedeutenden Kult- und Erinnerungsstätten von Judentum, Christentum und Islam im Kurs geplant und durchgeführt werden.

Im Herbst 2026 wollen wir in Marokko aktiv in Dialog treten. Es sollen erarbeitetes Wissen, erkannte Herausforderungen und neue Vernetzungen praktisch erprobt, ferner Dimensionen der Religionsfreiheit und des praktischen Zusammenlebens der drei monotheistischen Religionen erforscht werden.

### 7.2. Christophorus singt

In der ersten Adventswoche findet auf dem Schulhof ein Adventssingen mit einer kurzen Andacht statt, das von 16:00 bis 18:30 Uhr geplant ist. Der inhaltliche Teil, der etwa 45 Minuten dauern wird, wird von den Fachschaften Musik und Religion unterstützt. Parallel dazu wird es ein kleines Markttreiben geben, bei dem an Ständen und aus Fenstern heraus weihnachtliche Waren angeboten werden.

### 7.3. Kleiner Kirchentag an Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag bietet einen Rahmen für einen gemeinsamen christlich geprägten Projekttag zwischen Hort, Grundschule und Kirchengemeinden. Der Kleine Kirchentag steht jährlich unter einem anderen Motto. Die Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichen Jahrgangsstufen erleben in altersübergreifenden Projektgruppen gemeinsam unterschiedliche Workshops (Diskussionsgruppen, Gesangsgruppen, Sport und Meditation, eine Podiumsdiskussion zum Tagesthema, etc.) Der Kleine Kirchentag schließt mit einem Gottesdienst auf dem Schulhof ab.

In der Erprobung wird der Kirchentag seit dem Schuljahr 2023/2024 in der Grundschule durchgeführt.

### 7.4. Gottesdienst im Grünen

In der Pfingstwoche findet ein Gottesdienst im Grünen statt. An jährlich wechselnden Orten mit wechselnden Themen findet ein Gottesdienst an besonderen Orten statt. Den Schülerinnen und Schülern wird deutlich, dass Gottesdienste an vielen Orten gefeiert werden kann. Durch die besondere Gestaltung und dem besonderen Ort bleiben diese Gottesdienste nachhaltig in Erinnerung. Gottesdienste im Grünen werden beispielsweise auf dem Schulhof, im Zoo, auf dem Marktplatz, dem Messegelände oder gemeinsam mit den Sportvereinen im Stadion gefeiert.

### 7.5. Religionspädagogische Klassenfahrt

In der 7. Jahrgangsstufe findet eine Religionspädagogische Fahrt statt. Die Fahrt eines jeden Jahres steht unter dem Motto der jeweiligen Jahreslosung. Zum Auftakt und zum Abschluss der Klassenfahrt findet in der Kirche des Zielortes ein Gottesdienst statt. Workshops und verschiedene ortsübliche Ausflüge und erlebnispädagogische Teamtrainings im Klassenverband bilden grundlegende Gestaltungselemente. Die religionspädagogisch geprägten Workshops bieten den Jugendlichen eine persönliche Auseinandersetzung mit den christlichen Werten. Mit den erlebnispädagogisch geprägten Teamtrainingszeiten innerhalb des Klassenverbandes werden Gruppendynamiken der einzelnen Klassen aufgegriffen und bestenfalls in eine gute Balance begleitet.

## 8. Raumgestaltung

### Form

Das christliche Profil der Christophorusschule Rostock wird den Besucherinnen und Besuchern durch die Raumgestaltung unaufdringlich deutlich.

In den Eingangsbereichen der unterschiedlichen Gebäude, sowie in den weitläufigen Fluren weisen christliche Symbole oder Bilder auf den christlichen Hintergrund der Schule hin. Christophorus Statuen und entsprechend dem Festkreis des Kirchenjahres wechselnde Thementafeln, sowie Kreuze lassen den christlichen Hintergrund der Schule erkennen. Die jährlich wechselnde Jahreslosung wird an unterschiedlichen Orten der Schule sichtbar.

Der Christophorussaal im Gymnasium und das Atrium in der Grundschule bieten von ihrer Ausstattung einen angemessenen Andachtsraum. In beiden Räumen befindet sich dauerhaft ein Altar mit Kreuz und Kerzen. Zusätzlich befindet sich im Christophorussaal eine Kirchenorgel. 7

## 9. Andachten und Gottesdienste

### Ziel

Den Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden sollen durch Andachten und Gottesdienste christlich gemeindliche Grundvollzüge nähergebracht werden und einen Moment des Innehaltens im Schulalltag ermöglichen.

### Form

Andachten

- Für die Jahrgangsstufen 5 und 7 finden an jedem ersten Montag und Dienstag im Monat Andachten statt. Die Jahrgangsstufe 6 feiert ihre monatliche Andacht am zweiten Montag im Monat.



- Für die Jahrgangsstufen 8 bis 10 und die Oberstufe findet am ersten Mittwoch im Monat innerhalb der ersten Pause das Angebot einer Andacht im Christophorusaal statt.
- 7- Minuten mit Gott – Adventssingen montags im Advent im Gymnasium
- In der Grundschule findet in der Adventszeit täglich ein Adventssingen statt.
- Der Nikolaus besucht die Schülerinnen und Schüler der Grundschule gemeinsam mit der Schülervvertretung des Gymnasiums im Rahmen einer kleinen Nikolausandacht/-feier.
- Um den 13. Dezember lebt das schwedische Brauchtum auf. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums besuchen die Kinder in der Grundschule. In den Gewändern der nordischen Lichtergestalt mit Kerzenkranz auf dem Kopf erinnern sie an die Heilige Lucia, die um das Jahr 300 den Märtyrer-Tod starb. Ihr Licht soll böse Geister vertreiben.
- Für alle Schülerinnen und Schüler findet am dritten Mittwoch im Monat in der ersten Pause ein Angebot zur Meditation statt.
  
- In der Grundschule werden in einer Passionswoche täglich kurze Passionsandachten mit der Darstellung der Passionsgeschichte gehalten.
- In der Passionszeit wird an jedem Mittwoch der ökumenische Jugendkreuzweg in den ersten 10 Minuten der Frühstückspause im Flur neben dem Fachschaftsraum Religion angeboten.
- In der Grundschule werden die Schülerinnen und Schüler vor den Ferien mit einer Andacht und einem Reisesegen verabschiedet.

### **Gottesdienste**

- Einschulungsgottesdienst für die Grundschule.
- Schuleröffnungsgottesdienst im Rahmen der Vorbereitungswoche für alle Mitarbeitenden eines beginnenden Schuljahres.
- Schuljahresabschlussgottesdienst für alle Mitarbeitenden.
- Weihnachtsgottesdienst des Gymnasiums
- Andacht mit Reisesegen vor den Weihnachtsferien der Grundschule
- In der Pfingstwoche feiern die Grundschule und das Gymnasium einen gemeinsamen Gottesdienst im Grünen.
- In der Grundschule findet ein Ostergottesdienst statt. Ein Passions- oder Ostergottesdienst findet jährlich im Wechsel zwischen den Stufen 7-9 und 10-13 statt.
- Mittwoch vor Himmelfahrt findet eine Himmelfahrtsandacht statt.
- Neue Mitarbeitende und Menschen, die sich beruflich umorientieren oder in den Ruhestand gehen, werden im Rahmen einer Segensfeier begrüßt bzw. verabschiedet.
- Im Rahmen der Abituröffnung und der Abiturzeugnisübergabe findet innerhalb der Feierstunde eine Besinnung mit Segensworten statt.

## 10. Fächerübergreifende Themen- und Projekttag

### Ziel

Interdisziplinäre Themen- und Projekttag leisten einen Beitrag zum tieferen Verständnis anderer Religionen und Weltanschauungen in ihren jeweiligen aktuellen und historischen Kontexten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und Weltanschauungen in einen Dialog zu treten.

- Grundschule/Orientierungsstufe: Bibelmuseum Barth
- Grundschule: Kirchenbesichtigung Warnemünde, Marienkirche, Bad Doberaner Münster
- Orientierungsstunde/Sek I: Jüdisches Leben in Rostock, vom Mittelalter bis heute, Besuch des jüdischen Museums
- Sek I: Muslimisches Leben in Rostock mit Besuch der Moschee
- Grundschule/Sek I: Christliches Leben in Rostock vom Mittelalter bis heute
- Sek I: Buddhismus in Rostock – westlicher Buddhismus
- Sek II: Projektkurs „Weltreligionen im Dialog“

## 11. Feste feiern, wie sie fallen.

### Ziel

Immer mehr Kolleginnen und Kollegen sind die Bedeutungen christlicher Feste und deren Brauchtum fremd. Im Unterrichtskontext sollen alle Kolleginnen und Kollegen den Schülerinnen und Schülern gegenüber kompetent auskunftsfähig sein.

### Form

Über kurze und prägnant formulierte Kurzmeldungen werden Kolleginnen und Kollegen den Messenger einige Tage vor einem kirchlichen Fest über Bedeutung und Brauchtum informieren.

## **12. Weiterbildung**

Für alle Lehrenden des Campus findet einmal im Jahr das Angebot einer Weiterbildung zu den Themen Andachten gestalten und Umgang mit Krisen und Trauer statt.

Die Umsetzung des christlichen Profils nach Vorgabe des Gesamt CJD an der Christophorusschule Rostock bleibt ein Prozess. Die vorliegende Konkretisierung des Konzeptes zur Gestaltung des christlichen Profils des Gesamt-CJDs im CJD Rostock tritt mit Vorlage durch die Fachschaft Religion und Beschluss der Schulleitung in Kraft.

Rostock, den 28.10.2024

Steffen Kästner, Stephan Fey, Anna Paschen

Schulleitung CJD Rostock, Schulpastor CJD Rostock, Fachschaft Religion